



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

XXII. Die Visitatoren beauftragen den Landreiter zu Spadow dem Andreas Cziteman im Dorfe Zeestow anzukündigen, daß er seine Pächte nicht an Hartwig von Bredow zu Friesack, sondern an das Lehen ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

**XXII.** Die Visitatoren beauftragen den Landreiter zu Spandow, dem Andreas Cziteman im Dorfe Zestow anzukündigen, daß er seine Pächte nicht an Hartwig von Bredow zu Friesack, sondern an das Lehen Anthonii und Bartholomäi in der Pfarrkirche der Neustadt Brandenburg zahle, i. J. 1541.

Vnfers gnädigsten hern des kurfürsten zu Brandenburg etc. verordnete visitatores Beuelhen dir dem landreiter zu Spandow, das du reitest In das dorff Czestow vnd sagest also Andrefen Cziteman an, nachdeme er zu einem geistlichen lehen Anthonii vnd bartholomei genandt In der pfarkirchen der Neuenstadt Brandenburgs gelegen hievor Jerlich II wpl. halb rocken vnd halb gersten gepachtet, welche pachte weniger X schfl. hartwigk von Bredow nu II Jarlangk aufgehoben; das er solchen pacht hinfuro nicht hartwigen von Bredow, sonder den vorstehern des gemeinen kaffens gemelter pfarkirchen soll geben, vnd ob er an vortagten pachten was antendigk, das er sich darumb mit gemelten vorstehern soll forderlich vortragen. Weiter wollest reitten zu harthwigen von Bredow ghen frifack vnd Ime anlagen, nach deme er II Jarlangk bei andrefen Cziteman zu Czestow III wpl. pachts weniger X schfl. vfgeloben, welche doch gedachten lehen vnd gemeinen kaffen zu Brandenburg gehorigk, das er sich derselben aufgehobenen pachte halb mit den vorstehern zwischen dato vnd petri pauli vortragen vnd wider so vil pachts geben oder bezalen, sich auch solcher aufhebung hinfuro enthalten sollen. Do er aber solchs In gemelter frist nicht thette, Alsdan wollest vf ansuchen der vorsteher wider Ine die pfandung vf III wpl. weiniger X schfl. korns werdt halb rocken vnd halb gersten thun. Doran thustu hochgedachts vnfers gnädigsten hern meinung. Des zu vrkund haben wir vnser pethschafft etc.

Nach dem Copialbuche des Canzlers Wzintöben, Litt. A.

**XXIII.** Der Kirchen-Visitatoren Ermahnung des Hartwig von Bredow auf Friesack, den Pfarrern zu Hagen, Bredickow, Senzke, Kriese und Görne den Zehent und die sonstigen gebührenden Hebungen folgen zu lassen, i. J. 1541

Vnser freundliche Dinste. Ernuester guther freundt. In itzgehaltener visitation hat vns der pfarrer zur hage vorbracht das ir doselbs II hufen von einem vorbrantenen houe an euch genohmen vnd sonst noch II hufen also hettet, dauon ir dem pfarrer nun II Jarlangk den zehend gewaigert: vnd nachdeme er auch den fleisch vnd schmalen Zehendt des orthshette, wolten euer beuelhaber den schmalen zehendt, so die leute dem pfarrer geben, den leuten noch einmal abdrangen, dorüber waigert ir dem pfarrer auch den fleisch vnd schmalen Zehendt vf peter schmidts haue Zu predickow wider euer eigene vorschreibung, woltet denselben vor euch alleine haben vnd dem pfarrer vor seinen anteil nichts geben. Zum andern hat sich der pfarrer zu Szenske ob euch beclagt das ir Jme seinen dritten teil des schmalen zehendts doselbs genohmen vnd Ine mit den ablager der Jagt beschwert. Zum dritten hat vns auch der pfarrer zu kriese berichtet das etwan in dem dorffe doselbs zwene hofe verwustet datzu III hufen gehorigk gewesen, solche III hufen betreibt ir vnd waigert dem pfarrer den zehendt dauon vnd beschweret Ine mit den ablager zur Jagt nichts weniger dan den pfarrer zu kriese, waigert auch dem kuster seine gerechtigkeit von gemelten III hufen. Zum virden beclagt sich aber auch der